

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Kornacherstraße 6
97421 Schweinfurt

Telefon: 09721 547319
E-Mail: schweinfurt.pressemarketing@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt September 2022



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Schweinfurt

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte 1 und 2 sowie korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Der Arbeitsmarkt im September

Robuster Arbeitsmarkt – mit sinkenden Arbeitslosenzahlen zum Herbstauftakt

In der Region Main-Rhön setzte die Herbstbelebung am Arbeitsmarkt ein. Die Zahl der Arbeitslosen ist im Vergleich zum Vormonat um 196 bzw. 2,3 Prozent gesunken. Insgesamt waren im September in der Region Main-Rhön 8.329 Menschen arbeitslos. Die Arbeitslosenquote ging um 0,1 Prozentpunkte, auf 3,4 Prozent, zurück.

„Der regionale Arbeitsmarkt zeigte sich zu Herbstbeginn stabil. Die Arbeitslosigkeit sank, die Zahl der Anträge auf Kurzarbeit bewegte sich auf niedrigem Niveau nahezu unverändert, wenngleich die Nachfrage nach Arbeitskräften leicht zurückging. Der Krieg in der Ukraine, Lieferengpässe, Preiserhöhungen und insbesondere die unsichere Energieversorgung ließen den Arbeitsmarkt bislang nahezu unbeeindruckt“, erläutert Thomas Stelzer, der Leiter der Agentur für Arbeit Schweinfurt.

Alle von der Statistik ausgewiesenen Personengruppen konnten von der positiven Entwicklung am Arbeitsmarkt im September profitieren. Im Vergleich zum Vormonat sank vor allem die Zahl der Arbeitslosen in der Personengruppe der Jüngeren (15 bis 25 Jahre) um 118 Menschen (-11,9 Prozent).

Im September war einiges an Bewegung am Arbeitsmarkt zu erkennen. Dies spiegelte sich im Zugang aus Beschäftigung und bei den Arbeitsaufnahmen wider. So meldeten sich 752 Menschen in die Erwerbstätigkeit ab, während sich 828 Personen arbeitslos meldeten.

Im Vergleich zum Vorjahr sind, mit einem Plus von 508 Personen (+ 6,6 Prozent), mehr Menschen arbeitslos gemeldet. Damals waren 7.811 Menschen arbeitslos. Die Quote lag bei 3,1 Prozent.

„Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit zeigt im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Verschiebung von der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit, Rechtskreis SGB III) in die Grundsicherung (Jobcenter, sogenanntes „Hartz4“, Rechtskreis SGB II). Während die Zahl der Arbeitslosen in der Arbeitslosenversicherung (SGB III) um 432 Personen (-10,1 Prozent) auf aktuell 3.844 arbeitslos gemeldete Menschen zurückging, stieg sie in der Grundsicherung (SGB II) um 950 Personen (+26,9 Prozent) an. Der ungewöhnliche Anstieg der Zahl der Arbeitslosen in den Jobcentern, erklärt sich durch die Geflüchteten aus der Ukraine“, so Stelzer.

	Arbeitslose	Arbeitslosen-	Veränderung in %-Punkten	
	Anzahl absolut	Quote	zum Vormonat	zum Vorjahr
AA Schweinfurt	8.329	3,4 %	- 0,1	+ 0,3
Stadt Schweinfurt	1.940	6,8 %	- 0,1	+ 0,5
Lkr. Schweinfurt	1.844	2,8 %	- 0,1	+ 0,3
Lkr. Bad Kissingen	1.874	3,3 %	+/- 0,0	+ 0,3
Lkr. Rhön-Grabfeld	1.245	2,8 %	- 0,1	+ 0,1
Lkr. Haßberge	1.426	2,9 %	- 0,1	+ 0,2

Sprach- und Integrationsmaßnahmen für geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden zunehmend in Anspruch genommen

„Die Arbeitsmarktsituation in der Region Main-Rhön ist nach wie vor gut. Ohne den Fluchteffekt wäre die Unterbeschäftigung sogar gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Unterbeschäftigung deutlich an, da viele aus der Ukraine geflüchtete Menschen aktuell an Sprach- und Integrationsmaßnahmen teilnehmen, welche diese Personengruppe für den Einstieg in das Berufsleben in Deutschland vorbereiten sollen“, teilt Stelzer mit.

Die Arbeitsmarktstatistik erfasst zudem die Unterbeschäftigung. Diese beinhaltet neben den arbeitslosen Menschen beispielsweise auch Personen in Weiterbildungen sowie Selbständige, die mit einem Gründungszuschuss gefördert werden und daher nicht als arbeitslos gelten. Sie vermittelt damit einen umfassenderen Einblick in die Lage auf dem Arbeitsmarkt. 10.574 Menschen waren im September von Unterbeschäftigung betroffen. Hier gab es im Vergleich zum Vormonat ein Minus von 198 Personen. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Vergleich zum Vormonat unverändert bei 4,3 Prozent. Gegenüber dem Vorjahresmonat war ein Anstieg in Höhe von 717 Personen zu verzeichnen. Damals lag die Quote bei 3,9 Prozent (9.857 Personen) und somit um 0,4 Prozentpunkte niedriger. Eine große Anzahl von Menschen mit Fluchthintergrund befindet sich aktuell in Sprach- und Integrationskursen. Die Teilnehmerzahlen sind im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich, um rund das Doppelte angestiegen. Von 336 Personen im September 2021 auf 639 Personen (+110,9 Prozent) im September 2022.



Leichter Rückgang bei den geflüchteten arbeitslosen Personen aus der Ukraine

Derzeit sind in der Agentur für Arbeit und in den Jobcentern der Region Main-Rhön 1.928 erwerbsfähige Personen aus der Ukraine registriert. Darunter sind 983 Personen arbeitslos gemeldet. Nach dem deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit der Geflüchteten aus der Ukraine im Juni 2022 im Agenturbezirk ist diese wieder rückläufig. Im Vergleich zum Vormonat wurde wiederum ein Rückgang von 38 arbeitslosen Personen verzeichnet. Der Großteil dieser Personengruppe sind Frauen (739 Personen). In der Personengruppe der Jugendlichen (15 bis unter 25 Jahre) waren im Berichtsmonat 87 Geflüchtete arbeitslos gemeldet.

„Im ersten Schritt stand die Sicherstellung der Leistungsgewährung für die aus der Ukraine geflüchteten Menschen ab Juni im Fokus. Im zweiten Schritt unterstützt die Arbeitsvermittlung der Jobcenter aktuell die Geflüchteten bei der Suche nach Beschäftigung, Sprachkursen, Kinderbetreuung und ggf. Qualifizierungsmöglichkeiten oder der Anerkennung bereits vorliegender Qualifikationsnachweise. Nun rückt die Vermittlung noch stärker in den Fokus. Vielfach müssen persönliche Gespräche mit den Vermittlungs- und Integrationsfachkräften in den Jobcentern und den geflüchteten Personen nach und nach stattfinden. Hierbei werden die benötigten Daten zur Berufserfahrung, zu den beruflichen Kenntnissen und Fähigkeiten dieser Personengruppe erhoben“, berichtet Stelzer.

Leichter Anstieg der Kurzarbeit auf niedrigem Niveau

Die Zahl der Betriebe, die für ihre Arbeitnehmer Kurzarbeit angemeldet hatten, stieg im letzten Monat von 45 auf 52 Betriebe. Ebenso stieg die Zahl der von Kurzarbeit betroffenen Personen im gleichen Zeitraum von 1.868 Arbeitnehmer auf 1.919 um 51 Personen an.

„Die Kurzarbeit wirkt nach wie vor und stabilisiert den Arbeitsmarkt, indem Beschäftigung erhalten bleibt und Arbeitslosigkeit verhindert wird. Das Arbeitsmarktinstrument Kurzarbeitergeld ist auch deshalb so wirksam, da es sich aufgrund der hohen Flexibilität den unterschiedlichen Auftragssituationen schnell anpassen kann. Um so erfreulicher ist es, dass die Bundesregierung die erneute Verlängerung der Zugangserleichterungen für den Bezug von Kurzarbeitergeld bis Ende des Jahres beschlossen hat. Bis zum 31. Dezember 2022 ist es weiterhin ausreichend, wenn in Betrieben mindestens 10 Prozent der Beschäftigten einen Arbeitsausfall von mehr als 10 Prozent haben. Zudem wird auf den Aufbau negativer Arbeitszeitsalden verzichtet. Diese Zugangserleichterungen umfassen auch Betriebe, die ab dem 1. Oktober 2022 neu oder nach einer mindestens dreimonatigen Unterbrechung erneut Kurzarbeit anzeigen müssen. Unverändert bleibt: Die Sozialversicherungsbeiträge werden für die ausgefallenen Arbeitsstunden bis maximal Juli 2023 zur Hälfte erstattet, wenn die Kurzarbeit mit einer beruflichen Weiterbildung verbunden wird, die bestimmte Voraussetzungen erfüllt“, erklärt Stelzer.



Weiterhin sehr hohe Nachfrage nach Arbeitskräften

Die Zahl der neu gemeldeten Stellen sowie der Bestand an offenen Stellenausschreibungen sanken im Vergleich zum Vormonat. Die Vermittlungsfachkräfte im gemeinsamen Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und der Jobcenter hatten im Berichtsmonat 794 neue Suchanfragen nach Arbeitskräften von Arbeitgebern entgegengenommen. Das waren 217 Stellen (- 21,5 Prozent) weniger als im Vormonat und 178 Stellen (- 18,3 Prozent) weniger als im Vorjahresmonat.

Mit insgesamt 6.853 Arbeitsangeboten im Bestand sank dieser, im Vergleich zum Vormonat, um 68 Stellen (- 1,0 Prozent). Dieser lag allerdings mit 1.050 Stellen (+ 18,1 Prozent) über dem Vorjahresbestand. Im Vorjahresvergleich ist in nahezu allen Branchen ein Stellenzuwachs zu verzeichnen. Vor allem in den fertigungstechnischen Berufen, mit aktuell 1.015 Stellen im Stellenbestand, wurde in den letzten 12 Monaten ein deutliches Plus von 179 Stellen verzeichnet. Der Stellenbestand in den Handelsberufen wuchs im gleichen Zeitraum ebenso um 144 Stellen auf 653 Stellenausschreibungen an. Auch die Bau- und Ausbauberufe hatten 122 neue Stellen zu verzeichnen, mit aktuell 721 Arbeitsplatzangeboten.

„Die regionalen Unternehmen suchen überwiegend qualifizierte Fachkräfte, aber auch Helfer. Unabhängig von der Qualifikation der Arbeitslosen kommen häufig weitere persönliche Merkmale hinzu, die eine schnelle Integration in den Arbeitsmarkt erschweren. Dies können z. B. Langzeitarbeitslosigkeit, gesundheitliche Beeinträchtigungen oder/und fehlende sprachliche Kompetenzen sein. Daher kann es auch in Zeiten einer hohen Arbeitskräftenachfrage gleichzeitig eine nennenswerte Arbeitslosigkeit geben“, so Stelzer.

Seit Jahresbeginn wurden 9.067 Stellenzugänge verzeichnet, dies entsprach einem Rückgang von 467 Stellen (- 4,9 Prozent) im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Ausbildungsmarkt

Die Bilanz zum Ende des Berufsberatungsjahres 2021/2022 wird mit den aktuellsten Ausbildungsmarktdaten Ende Oktober veröffentlicht.



Verhaltene Einschätzung des Arbeitsmarktes durch das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer lag im September 2022 bei 100,4 Punkten und ist im Vergleich zum August um weitere 0,8 Punkte gesunken. Damit liegt der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) knapp über der neutralen Marke von 100, was weiterhin leicht positive Aussichten signalisiert. „Arbeitskräftemangel trifft auf Energiekrise. Der boomende Arbeitsmarkt bekommt einen Dämpfer“, berichtet ein Experte des IAB-Forschungsbereichs „Prognosen und gesamtwirtschaftliche Analysen“.

„Nach der vierten Corona-Welle wäre ein deutlicher Konjunkturaufschwung in der Region Main-Rhön zu erhoffen gewesen. Der Krieg in der Ukraine und die dadurch ausgelöste Energiekrise bremsen den erwarteten Konjunkturaufschwung für dieses Jahr. Einen Einbruch auf dem Arbeitsmarkt in der Region Main-Rhön gab es bisher nicht. Er entwickelte sich trotz der dämpfenden Effekte weiter positiv. Angesichts der sich verschärfenden Energiekrise, der steigenden Materialpreise und der weiterhin in vielen Branchen bestehenden Lieferengpässe, bleibt die weitere Entwicklung am Arbeitsmarkt abzuwarten“, fügt Stelzer hinzu.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt
September 2022

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	13.342	13.725	13.445	-383	-2,8	396	3,1	1,0	-1,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.329	8.525	8.019	-196	-2,3	518	6,6	6,0	3,9
51,6% Männer	4.296	4.415	4.137	-119	-2,7	141	3,4	2,5	-1,7
48,4% Frauen	4.033	4.110	3.882	-77	-1,9	377	10,3	10,0	10,6
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	873	991	779	-118	-11,9	80	10,1	10,0	12,2
3,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	261	331	228	-70	-21,1	48	22,5	20,8	28,8
40,8% 50 Jahre und älter	3.397	3.434	3.359	-37	-1,1	-23	-0,7	0,1	-1,3
31,8% dar. 55 Jahre und älter	2.652	2.669	2.626	-17	-0,6	44	1,7	2,6	1,8
27,1% Langzeitarbeitslose	2.254	2.226	2.208	28	1,3	-304	-11,9	-13,3	-15,1
11,1% Schwerbehinderte Menschen	922	952	935	-30	-3,2	-34	-3,6	1,1	0,6
29,6% Ausländer	2.465	2.496	2.404	-31	-1,2	899	57,4	60,9	60,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.141	2.574	2.019	-433	-16,8	14	0,7	8,7	6,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	828	894	707	-66	-7,4	-88	-9,6	4,9	-
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	475	734	479	-259	-35,3	-24	-4,8	-16,7	-17,6
seit Jahresbeginn	18.882	16.741	14.167	x	x	831	4,6	5,1	4,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.321	2.081	1.927	240	11,5	-31	-1,3	1,6	-1,9
dar. in Erwerbstätigkeit	752	590	599	162	27,5	-157	-17,3	-25,2	-15,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	615	491	489	124	25,3	-3	-0,5	10,1	12,7
seit Jahresbeginn	17.865	15.544	13.463	x	x	-1.022	-5,4	-6,0	-7,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,4	3,5	3,3	x	x	x	3,1	3,2	3,1
dar. Männer	3,3	3,4	3,1	x	x	x	3,1	3,2	3,1
Frauen	3,5	3,6	3,4	x	x	x	3,2	3,2	3,1
15 bis unter 25 Jahre	3,3	3,7	2,9	x	x	x	2,9	3,3	2,6
15 bis unter 20 Jahre	2,9	3,7	2,6	x	x	x	2,4	3,0	2,0
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,7	3,6	x	x	x	3,6	3,6	3,6
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,3	4,3	x	x	x	4,2	4,3	4,2
Ausländer	13,4	13,6	13,1	x	x	x	9,0	8,9	8,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	3,8	3,6	x	x	x	3,5	3,6	3,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.248	9.476	9.056	-228	-2,4	435	4,9	4,3	2,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.502	10.697	10.211	-195	-1,8	710	7,3	5,5	2,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.574	10.772	10.288	-198	-1,8	717	7,3	5,6	2,8
Unterbeschäftigungsquote	4,3	4,3	4,1	x	x	x	3,9	4,1	4,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.453	3.583	3.327	-130	-3,6	-216	-5,9	-7,9	-11,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.376	9.511	9.314	-136	-1,4	1.162	14,1	12,6	9,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.882	3.958	3.908	-76	-1,9	847	27,9	27,3	25,5
Bedarfsgemeinschaften	7.153	7.291	7.120	-138	-1,9	793	12,5	12,1	8,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	794	1.011	928	-217	-21,5	-178	-18,3	-19,1	-30,8
Zugang seit Jahresbeginn	9.067	8.273	7.262	x	x	-467	-4,9	-3,4	-0,7
Bestand	6.853	6.921	6.824	-68	-1,0	1.050	18,1	19,5	23,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt
September 2022

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Sep 2021		Aug 2021		Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	6.085	6.463	6.346	-378	-5,8	-729	-10,7	-12,0	-14,0	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	3.844	4.022	3.685	-178	-4,4	-432	-10,1	-10,5	-13,5	
55,9% Männer	2.147	2.267	2.109	-120	-5,3	-141	-6,2	-5,8	-10,4	
44,1% Frauen	1.697	1.755	1.576	-58	-3,3	-291	-14,6	-15,9	-17,4	
12,8% 15 bis unter 25 Jahre	493	572	421	-79	-13,8	-22	-4,3	-4,7	-7,7	
2,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	111	161	103	-50	-31,1	-3	-2,6	1,3	-2,8	
53,0% 50 Jahre und älter	2.037	2.065	2.039	-28	-1,4	-226	-10,0	-9,9	-9,2	
45,9% dar. 55 Jahre und älter	1.766	1.772	1.772	-6	-0,3	-132	-7,0	-6,4	-5,0	
15,6% Langzeitarbeitslose	599	585	592	14	2,4	-102	-14,6	-16,2	-17,7	
14,8% Schwerbehinderte Menschen	567	587	572	-20	-3,4	-33	-5,5	0,2	-1,9	
10,1% Ausländer	389	406	367	-17	-4,2	-78	-16,7	-13,6	-23,9	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.320	1.517	1.222	-197	-13,0	-80	-5,7	-5,9	-8,2	
dar. aus Erwerbstätigkeit	706	742	596	-36	-4,9	-57	-7,5	2,3	-2,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	297	459	347	-162	-35,3	-21	-6,6	-26,1	-17,8	
seit Jahresbeginn	11.691	10.371	8.854	x	x	-945	-7,5	-7,7	-8,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.466	1.154	1.080	312	27,0	-119	-7,5	-14,0	-12,0	
dar. in Erwerbstätigkeit	615	443	432	172	38,8	-98	-13,7	-28,2	-17,7	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	370	204	228	166	81,4	-39	-9,5	-29,2	-17,4	
seit Jahresbeginn	11.514	10.048	8.894	x	x	-1.677	-12,7	-13,4	-13,3	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,7	1,8	1,7	
dar. Männer	1,6	1,7	1,6	x	x	x	1,7	1,8	1,8	
Frauen	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,7	1,8	1,7	
15 bis unter 25 Jahre	1,8	2,1	1,6	x	x	x	1,9	2,2	1,7	
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,8	1,2	x	x	x	1,3	1,8	1,2	
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,2	x	x	x	2,4	2,4	2,4	
55 bis unter 65 Jahre	2,9	2,9	2,9	x	x	x	3,1	3,1	3,1	
Ausländer	2,1	2,2	2,0	x	x	x	2,7	2,7	2,8	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,7	x	x	x	1,9	2,0	1,9	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.990	4.183	3.871	-193	-4,6	-415	-9,4	-9,7	-12,5	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.404	4.574	4.303	-170	-3,7	-505	-10,3	-11,2	-13,9	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.476	4.648	4.379	-172	-3,7	-496	-10,0	-10,8	-13,4	
Unterbeschäftigungsquote	1,8	1,9	1,8	x	x	x	2,0	2,1	2,0	
Leistungsberechtigte										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	3.453	3.583	3.327	-130	-3,6	-216	-5,9	-7,9	-11,7	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt
September 2022

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.257	7.262	7.099	-5	-0,1	1.125	18,3	16,2	14,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.485	4.503	4.334	-18	-0,4	950	26,9	26,8	25,3
47,9% Männer	2.149	2.148	2.028	1	0,0	282	15,1	12,9	9,3
52,1% Frauen	2.336	2.355	2.306	-19	-0,8	668	40,0	42,7	43,9
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	380	419	358	-39	-9,3	102	36,7	39,2	50,4
3,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	150	170	125	-20	-11,8	51	51,5	47,8	76,1
30,3% 50 Jahre und älter	1.360	1.369	1.320	-9	-0,7	203	17,5	20,3	14,2
19,8% dar. 55 Jahre und älter	886	897	854	-11	-1,2	176	24,8	26,5	19,6
36,9% Langzeitarbeitslose	1.655	1.641	1.616	14	0,9	-202	-10,9	-12,2	-14,1
7,9% Schwerbehinderte Menschen	355	365	363	-10	-2,7	-1	-0,3	2,5	4,9
46,3% Ausländer	2.076	2.090	2.037	-14	-0,7	977	88,9	93,3	101,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	821	1.057	797	-236	-22,3	94	12,9	39,8	38,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	122	152	111	-30	-19,7	-31	-20,3	19,7	19,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	178	275	132	-97	-35,3	-3	-1,7	5,8	-17,0
seit Jahresbeginn	7.191	6.370	5.313	x	x	1.776	32,8	35,9	35,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	855	927	847	-72	-7,8	88	11,5	31,1	14,9
dar. in Erwerbstätigkeit	137	147	167	-10	-6,8	-59	-30,1	-14,5	-8,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	245	287	261	-42	-14,6	36	17,2	81,6	65,2
seit Jahresbeginn	6.351	5.496	4.569	x	x	655	11,5	11,5	8,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,4	1,4	1,4
dar. Männer	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Frauen	2,0	2,1	2,0	x	x	x	1,4	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,6	1,3	x	x	x	1,0	1,1	0,9
15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,9	1,4	x	x	x	1,1	1,3	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,2	1,2	1,2
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,5	1,4	x	x	x	1,2	1,2	1,2
Ausländer	11,3	11,4	11,1	x	x	x	6,3	6,2	5,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,0	1,9	x	x	x	1,6	1,6	1,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.258	5.293	5.185	-35	-0,7	850	19,3	18,8	18,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.098	6.123	5.908	-25	-0,4	1.215	24,9	22,7	19,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.098	6.124	5.909	-26	-0,4	1.213	24,8	22,7	19,3
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,5	2,4	x	x	x	1,9	2,0	2,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.376	9.511	9.314	-136	-1,4	1.162	14,1	12,6	9,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.882	3.958	3.908	-76	-1,9	847	27,9	27,3	25,5
Bedarfsgemeinschaften	7.153	7.291	7.120	-138	-1,9	793	12,5	12,1	8,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

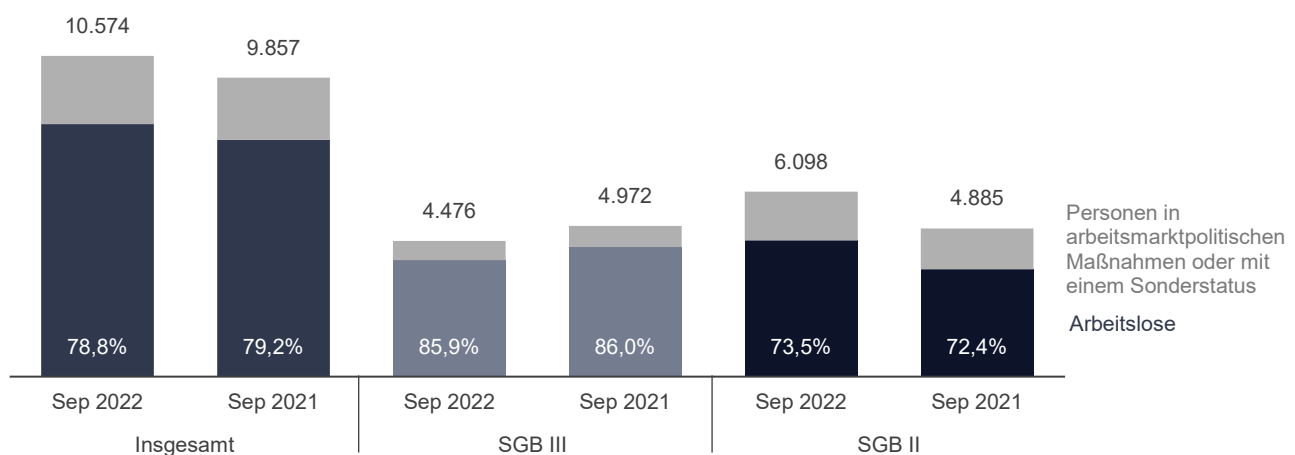
2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Juli 2022 bis September 2022.

Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt
September 2022

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Sep 2022	Aug 2022	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
					Sep 2021		Aug 2021		Jul 2021	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	8.329	8.525	-196	-2,3	518	6,6	6,0	3,9		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	919	951	-32	-3,4	-83	-8,3	-8,8	-3,8		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	425	459	-34	-7,4	3	0,7	1,5	1,9		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	494	492	2	0,4	-86	-14,8	-16,8	-9,2		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.248	9.476	-228	-2,4	435	4,9	4,3	2,9		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.254	1.221	33	2,7	275	28,1	16,0	0,1		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	308	278	30	10,8	-68	-18,1	-26,1	-28,9		
Arbeitsgelegenheiten	51	55	-4	-7,3	9	21,4	7,8	16,7		
Fremdförderung	639	611	28	4,6	336	110,9	83,5	40,5		
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x		
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	19	19	-	-	-1	-5,0	-9,5	-9,5		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	237	257	-20	-7,8	-1	-0,4	-5,5	-9,1		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.502	10.697	-195	-1,8	710	7,3	5,5	2,6		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	72	75	-3	-4,0	7	10,8	31,6	28,3		
Gründungszuschuss	72	74	-2	-2,7	9	14,3	32,1	28,8		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	*	*	*	*	*	*	*		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.574	10.772	-198	-1,8	717	7,3	5,6	2,8		
Unterbeschäftigungsquote	4,3	4,3	x	x	x	3,9	4,1	4,0		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	78,8	79,1	x	x	x	79,2	78,9	77,1		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

September 2022

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Sep 2022	Aug 2022	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Sep 2021		Aug 2021		Jul 2021
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	3.844	4.022	-178	-4,4	-432	-10,1	-10,5	-13,5	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	146	161	-15	-9,3	17	13,2	16,7	13,4	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	146	161	-15	-9,3	17	13,2	16,7	13,4	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.990	4.183	-193	-4,6	-415	-9,4	-9,7	-12,5	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	414	392	22	5,6	-90	-17,9	-24,8	-24,9	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	258	229	29	12,7	-67	-20,6	-30,0	-30,1	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	40	40	-	-	-14	-25,9	-32,2	-38,5	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	116	123	-7	-5,7	-9	-7,2	-8,9	-	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.404	4.574	-170	-3,7	-505	-10,3	-11,2	-13,9	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	72	74	-2	-2,7	9	14,3	32,1	28,8	
Gründungszuschuss	72	74	-2	-2,7	9	14,3	32,1	28,8	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.476	4.648	-172	-3,7	-496	-10,0	-10,8	-13,4	
Unterbeschäftigungsquote	1,8	1,9	x	x	x	2,0	2,1	2,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	85,9	86,5	x	x	x	86,0	86,3	84,2	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	4.485	4.503	-18	-0,4	950	26,9	26,8	25,3	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	773	790	-17	-2,2	-100	-11,5	-12,7	-6,9	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	279	298	-19	-6,4	-14	-4,8	-5,1	-3,4	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	494	492	2	0,4	-86	-14,8	-16,8	-9,2	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.258	5.293	-35	-0,7	850	19,3	18,8	18,6	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	840	829	11	1,3	365	76,8	55,8	24,9	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	51	50	1	2,0	-	-	2,0	-21,4	
Arbeitsgelegenheiten	51	55	-4	-7,3	9	21,4	7,8	16,7	
Fremdförderung	599	571	28	4,9	350	140,6	108,4	62,0	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	19	19	-	-	-1	-5,0	-9,5	-9,5	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	121	134	-13	-9,7	8	7,1	-2,2	-16,3	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.098	6.123	-25	-0,4	1.215	24,9	22,7	19,3	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	*	*	*	*	*	*	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	*	*	*	*	*	*	*	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.098	6.124	-26	-0,4	1.213	24,8	22,7	19,3	
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,5	x	x	x	1,9	2,0	2,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	73,5	73,5	x	x	x	72,4	71,2	69,8	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

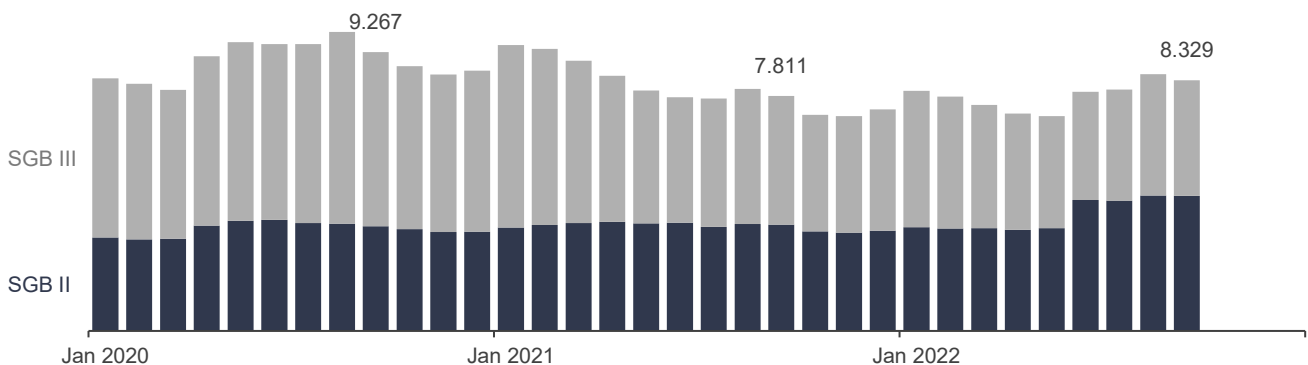
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Schweinfurt
September 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im September um 196 auf 8.329 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 518 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 3,4%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,1% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 3.844, das sind 178 weniger als im Vormonat und 432 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,6%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.485 Arbeitslose, das ist ein Minus von 18 gegenüber August; im Vergleich zum September 2021 waren es 950 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,8%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Sep 2022	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Sep 2022	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	8.329	-196	-2,3	518	6,6	3,4	3,5	3,1
Männer	4.296	-119	-2,7	141	3,4	3,3	3,4	3,1
Frauen	4.033	-77	-1,9	377	10,3	3,5	3,6	3,2
15 bis unter 25 Jahre	873	-118	-11,9	80	10,1	3,3	3,7	2,9
15 bis unter 20 Jahre	261	-70	-21,1	48	22,5	2,9	3,7	2,4
50 Jahre und älter	3.397	-37	-1,1	-23	-0,7	3,6	3,7	3,6
55 Jahre und älter	2.652	-17	-0,6	44	1,7	4,3	4,3	4,2
Deutsche	5.864	-165	-2,7	-381	-6,1	2,6	2,6	2,7
Ausländer	2.465	-31	-1,2	899	57,4	13,4	13,6	9,0
Rechtskreis SGB III	3.844	-178	-4,4	-432	-10,1	1,6	1,6	1,7
Männer	2.147	-120	-5,3	-141	-6,2	1,6	1,7	1,7
Frauen	1.697	-58	-3,3	-291	-14,6	1,5	1,5	1,7
15 bis unter 25 Jahre	493	-79	-13,8	-22	-4,3	1,8	2,1	1,9
15 bis unter 20 Jahre	111	-50	-31,1	-3	-2,6	1,2	1,8	1,3
50 Jahre und älter	2.037	-28	-1,4	-226	-10,0	2,2	2,2	2,4
55 Jahre und älter	1.766	-6	-0,3	-132	-7,0	2,9	2,9	3,1
Deutsche	3.455	-161	-4,5	-354	-9,3	1,5	1,6	1,6
Ausländer	389	-17	-4,2	-78	-16,7	2,1	2,2	2,7
Rechtskreis SGB II	4.485	-18	-0,4	950	26,9	1,8	1,8	1,4
Männer	2.149	1	0,0	282	15,1	1,6	1,6	1,4
Frauen	2.336	-19	-0,8	668	40,0	2,0	2,1	1,4
15 bis unter 25 Jahre	380	-39	-9,3	102	36,7	1,4	1,6	1,0
15 bis unter 20 Jahre	150	-20	-11,8	51	51,5	1,7	1,9	1,1
50 Jahre und älter	1.360	-9	-0,7	203	17,5	1,5	1,5	1,2
55 Jahre und älter	886	-11	-1,2	176	24,8	1,4	1,5	1,2
Deutsche	2.409	-4	-0,2	-27	-1,1	1,1	1,1	1,1
Ausländer	2.076	-14	-0,7	977	88,9	11,3	11,4	6,3

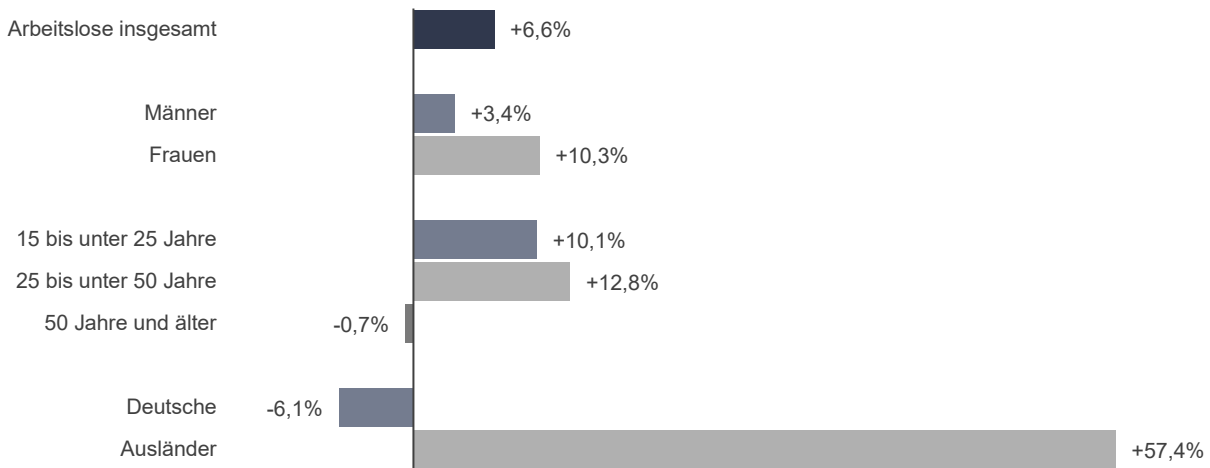
1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

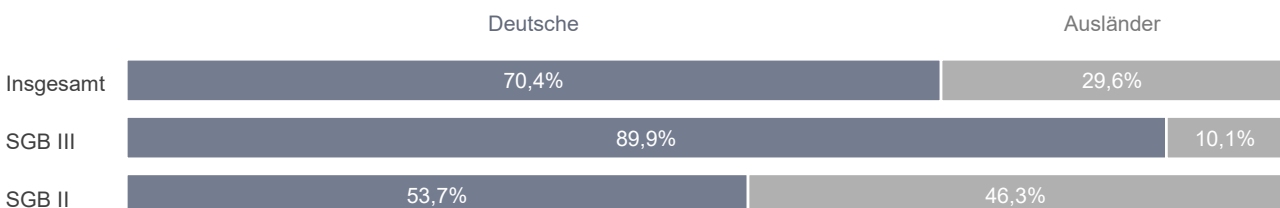
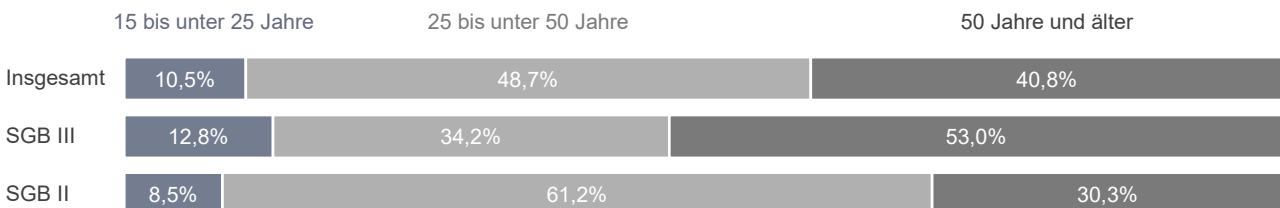
Agentur für Arbeit Schweinfurt
 September 2022

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im September von -6% bei Deutschen bis +57% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen

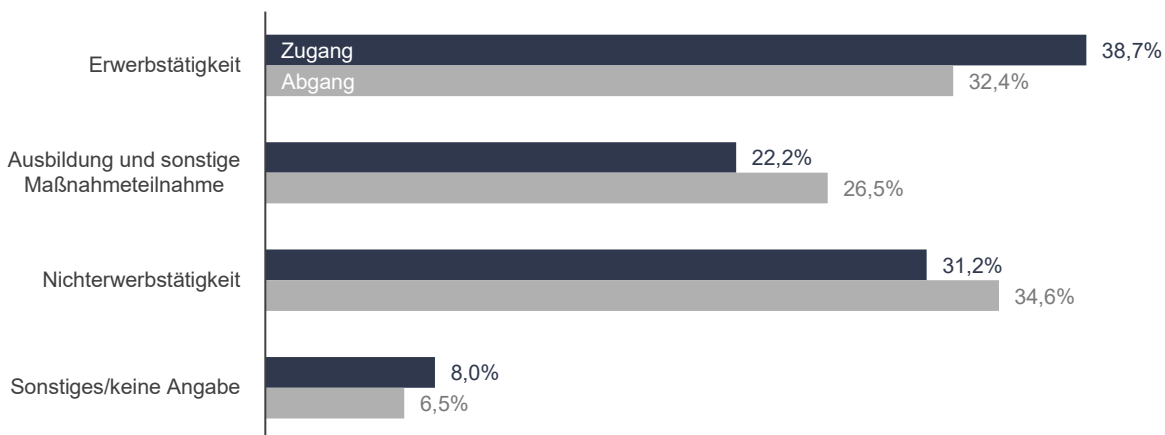


Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Schweinfurt
September 2022

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im September meldeten sich 2.141 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 14 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.321 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 31 weniger als im September 2021. Seit Jahresbeginn gab es 18.882 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 831 Meldungen. Dem gegenüber stehen 17.865 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.022 Abmeldungen.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen ¹⁾	Sep 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.141	-433	-16,8	14	0,7	18.882	831	4,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	828	-66	-7,4	-88	-9,6	7.333	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	807	-65	-7,5	-74	-8,4	7.124	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	7	4	133,3	-7	-50,0	55	x	x
Selbständigkeit	11	-5	-31,3	-2	-15,4	134	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	475	-259	-35,3	-24	-4,8	4.108	x	x
Nichterwerbstätigkeit	667	-68	-9,3	58	9,5	5.811	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	380	-54	-12,4	4	1,1	3.575	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	258	-12	-4,4	55	27,1	2.001	x	x
Sonstiges/keine Angabe	171	-40	-19,0	68	66,0	1.630	660	68,0
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.321	240	11,5	-31	-1,3	17.865	-1.022	-5,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	752	162	27,5	-157	-17,3	6.185	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	719	159	28,4	-158	-18,0	5.863	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	4	-	-	-2	-33,3	59	x	x
Selbständigkeit	27	3	12,5	5	22,7	250	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	615	124	25,3	-3	-0,5	3.825	x	x
Nichterwerbstätigkeit	802	-47	-5,5	89	12,5	6.810	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	395	-69	-14,9	31	8,5	4.034	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	317	29	10,1	70	28,3	1.974	x	x
Sonstiges/keine Angabe	152	1	0,7	40	35,7	1.045	-253	-19,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

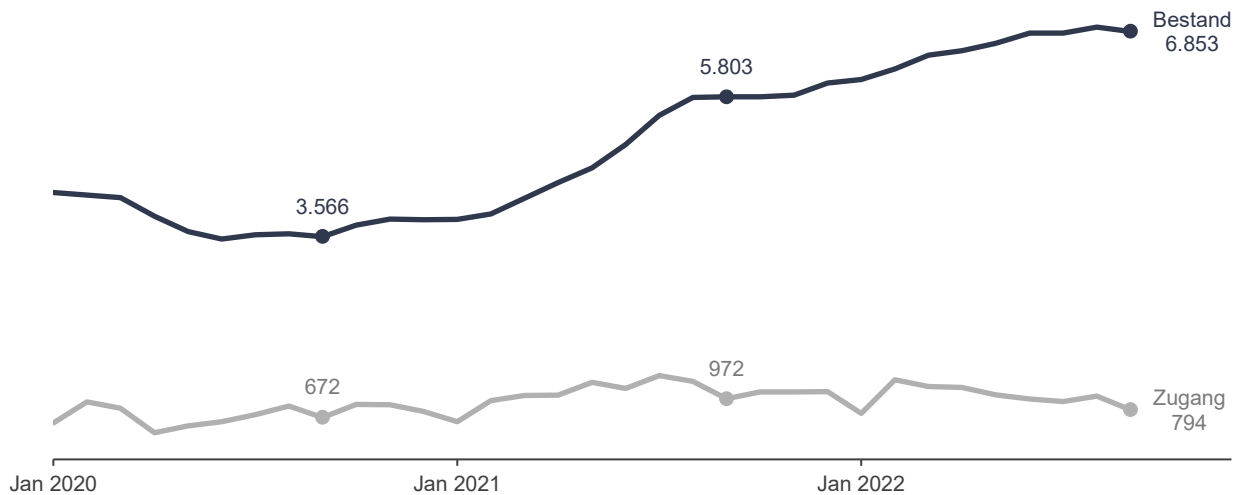
1) Zu- und Abgänge wurden im Berichtszeitraum teilweise geschätzt; Fallzahlen der einzelnen Strukturen wurden der Rubrik Sonstiges/keine Angabe zugewiesen.

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Schweinfurt
September 2022

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt waren im September 6.853 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber August ist das ein Rückgang von 68 oder 1 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.050 Stellen mehr (+18 Prozent). Arbeitgeber meldeten im September 794 neue Arbeitsstellen, das waren 178 oder 18 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 9.067 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 467 oder 5%. Zudem wurden im September 866 Arbeitsstellen abgemeldet, 100 oder 10 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis September gab es insgesamt 8.223 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 630 oder 8%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Sep 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	794	-217	-21,5	-178	-18,3	9.067	-467	-4,9
dar. sofort zu besetzen	499	-123	-19,8	-79	-13,7	5.556	302	5,7
sozialversicherungspflichtig	772	-195	-20,2	-163	-17,4	8.687	-489	-5,3
dar. sofort zu besetzen	484	-112	-18,8	-66	-12,0	5.295	269	5,4
Bestand	6.853	-68	-1,0	1.050	18,1	6.604	1.804	37,6
dar. sofort zu besetzen	6.634	39	0,6	1.093	19,7	6.329	1.838	40,9
sozialversicherungspflichtig	6.613	-67	-1,0	993	17,7	6.386	1.735	37,3
dar. sofort zu besetzen	6.400	32	0,5	1.038	19,4	6.119	1.769	40,6
Abgang	866	-51	-5,6	-100	-10,4	8.223	630	8,3
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	845	-48	-5,4	-85	-9,1	7.916	622	8,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

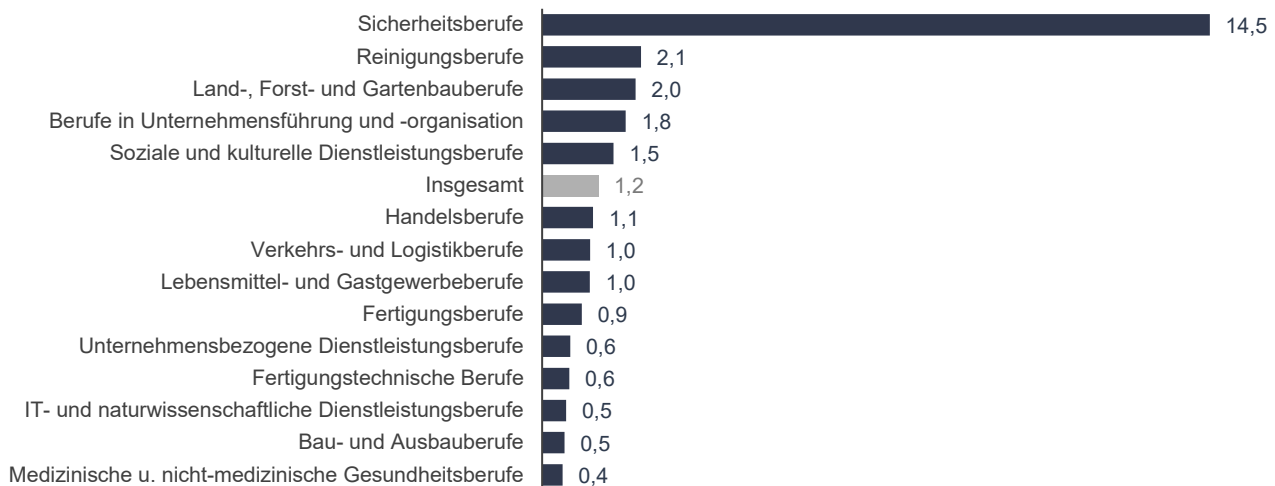
1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Schweinfurt
September 2022

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Sep 2022	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	8.329	100	-196	-2,3	518	6,6
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	156	1,9	1	0,6	2	1,3
Fertigungsberufe	601	7,2	-10	-1,6	43	7,7
Fertigungstechnische Berufe	595	7,1	-6	-1,0	20	3,5
Bau- und Ausbauberufe	350	4,2	-21	-5,7	21	6,4
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	560	6,7	-35	-5,9	-41	-6,8
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	337	4,0	-6	-1,7	-7	-2,0
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	525	6,3	1	0,2	-2	-0,4
Handelsberufe	722	8,7	-56	-7,2	-40	-5,2
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	542	6,5	9	1,7	-76	-12,3
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	175	2,1	-3	-1,7	-5	-2,8
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	114	1,4	-5	-4,2	-3	-2,6
Sicherheitsberufe	868	10,4	3	0,3	-43	-4,7
Verkehrs- und Logistikberufe	939	11,3	2	0,2	39	4,3
Reinigungsberufe	602	7,2	18	3,1	36	6,4
Keine Angabe	1.243	14,9	-88	-6,6	574	85,8
Gemeldete Arbeitsstellen	6.853	100	-68	-1,0	1.050	18,1
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	77	1,1	-7	-8,3	16	26,2
Fertigungsberufe	700	10,2	-6	-0,8	116	19,9
Fertigungstechnische Berufe	1.015	14,8	23	2,3	179	21,4
Bau- und Ausbauberufe	721	10,5	6	0,8	122	20,4
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	541	7,9	23	4,4	70	14,9
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	755	11,0	-54	-6,7	17	2,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	339	4,9	-19	-5,3	80	30,9
Handelsberufe	653	9,5	-4	-0,6	144	28,3
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	299	4,4	-5	-1,6	115	62,5
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	288	4,2	3	1,1	62	27,4
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	219	3,2	-15	-6,4	78	55,3
Sicherheitsberufe	60	0,9	1	1,7	-5	-7,7
Verkehrs- und Logistikberufe	905	13,2	-32	-3,4	-3	-0,3
Reinigungsberufe	281	4,1	18	6,8	59	26,6
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

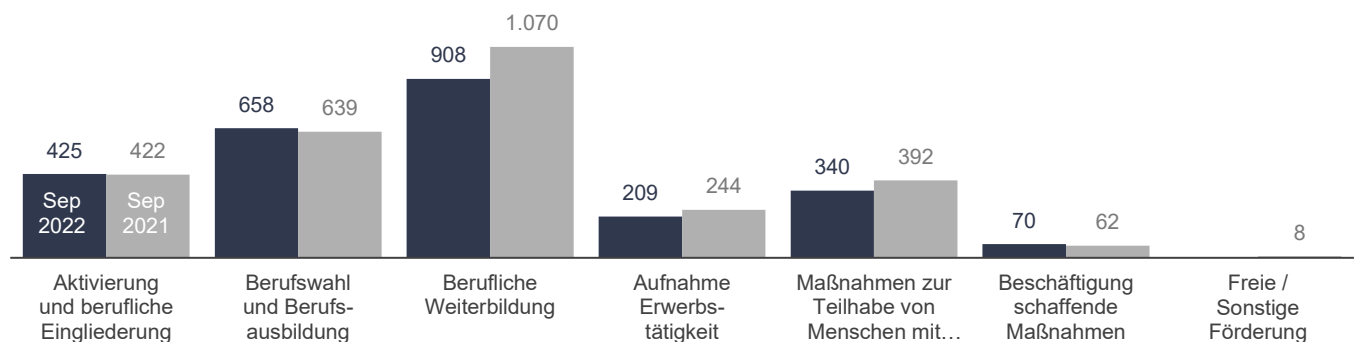
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Agentur für Arbeit Schweinfurt
September 2022

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Sep 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	372	-57	-13,3	-75	-16,8	3.877	-622	-13,8
Berufswahl und Berufsausbildung	52	25	92,6	-183	-77,9	456	14	3,2
Berufliche Weiterbildung	256	204	x	-89	-25,8	742	-209	-22,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	31	5	19,2	-9	-22,5	288	-32	-10,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	108	84	x	-27	-20,0	359	-36	-9,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	15	11	x	-11	-42,3	115	11	10,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-3	-100,0	8	-11	-57,9
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	425	-34	-7,4	3	0,7	476	-56	-10,5
Berufswahl und Berufsausbildung	658	3	0,5	19	3,0	750	-153	-17,0
Berufliche Weiterbildung	908	-14	-1,5	-162	-15,1	1.065	-73	-6,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	209	-2	-0,9	-35	-14,3	207	-21	-9,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	340	66	24,1	-52	-13,3	322	-23	-6,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	70	-4	-5,4	8	12,9	69	2	3,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-8	-100,0	4	-4	-44,4
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	330	-85	-20,5	-27	-7,6	2.931	-621	-17,5
Berufswahl und Berufsausbildung	91	-41	-31,1	-210	-69,8	629	-250	-28,4
Berufliche Weiterbildung	253	112	79,4	16	6,8	1.038	-78	-7,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	38	-2	-5,0	-3	-7,3	317	-14	-4,2
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	38	5	15,2	4	11,8	187	10	5,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	22	17	x	-12	-35,3	104	-4	-3,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	8	-	-

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt (Arbeitsort)

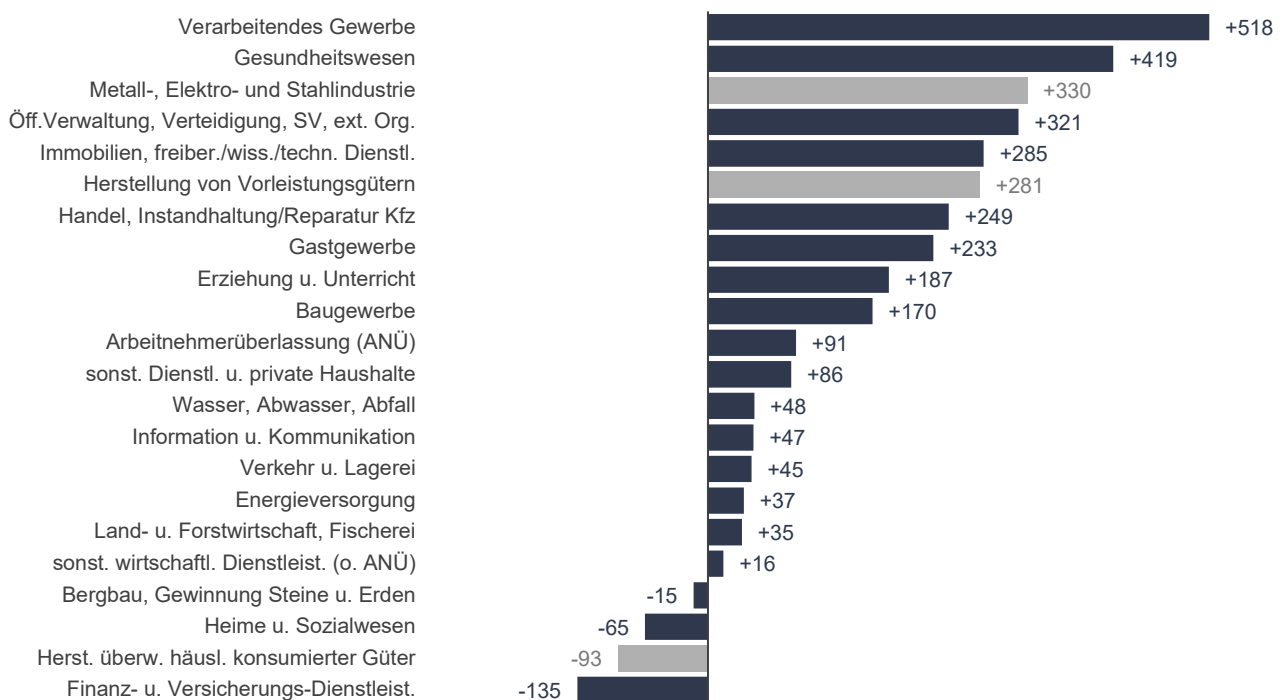
März 2022 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende März 2022, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt auf 179.229. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 2.573 oder 1,5%, nach +1.628 oder +0,9% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+518 oder +0,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (-135 oder -3,7%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende März 2022



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Mrz 2022 / Mrz 2021	
	Mrz 2022	Dez 2021	Sep 2021	Jun 2021	Mrz 2021	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	179.229	178.915	180.092	177.309	176.656	2.573	1,5
55,0% Männer	98.575	98.334	99.315	97.908	97.437	1.138	1,2
45,0% Frauen	80.654	80.581	80.777	79.401	79.219	1.435	1,8
11,5% 15 bis unter 25 Jahre	20.605	21.038	21.683	20.102	20.503	102	0,5
64,5% 25 bis unter 55 Jahre	115.688	115.371	116.186	115.476	115.086	602	0,5
23,2% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	41.623	41.171	40.932	40.501	39.891	1.732	4,3
71,1% Vollzeit	127.510	127.350	128.735	126.694	126.420	1.090	0,9
28,9% Teilzeit	51.719	51.565	51.357	50.615	50.236	1.483	3,0
91,5% Deutsche	164.083	164.419	165.429	163.231	163.210	873	0,5
8,5% Ausländer	15.146	14.496	14.663	14.077	13.445	1.701	12,7

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Schweinfurt
 September 2022

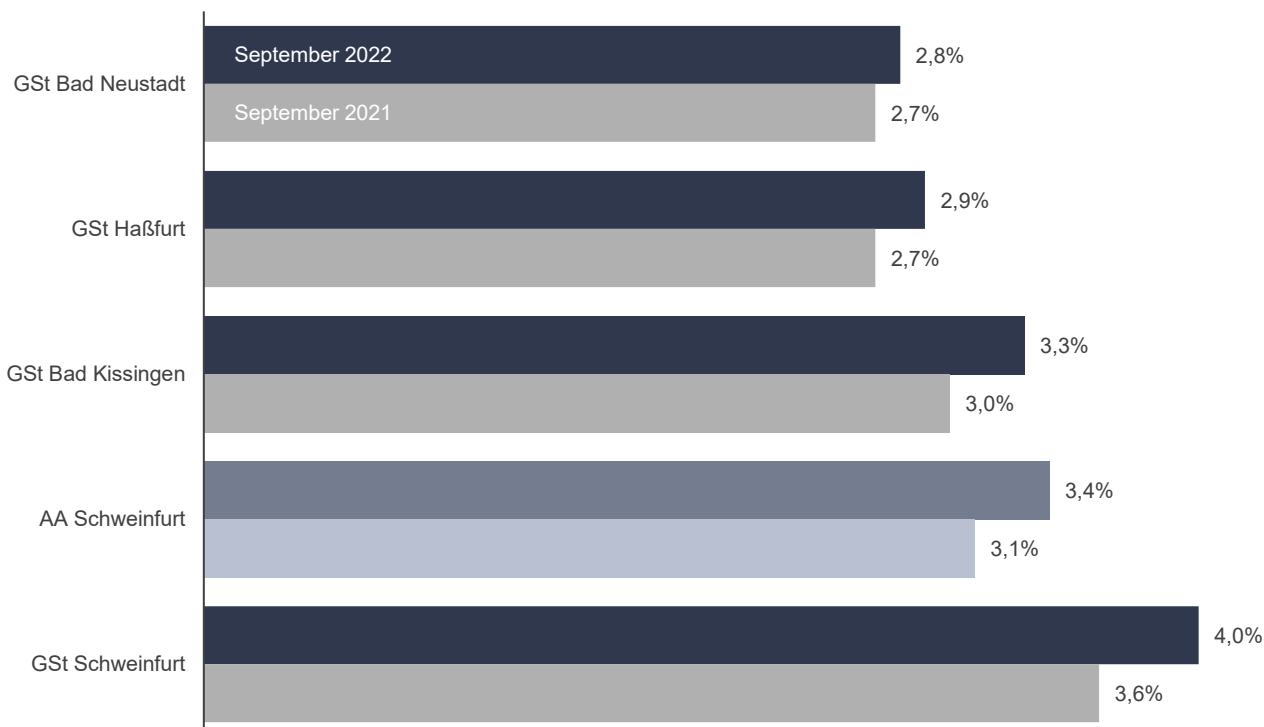
Im Agenturbezirk Schweinfurt entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im September recht unterschiedlich. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Bad Neustadt; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,5%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Schweinfurt mit einer Zunahme von 9%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt. Dabei reichte die Spanne der Quoten im September 2022 von 2,8% in Bad Neustadt bis 4,0% in Schweinfurt.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Der Arbeitsmarkt in den Regionen des Agenturbezirkes Schweinfurt

Agentur für Arbeit Schweinfurt (Gebietsstand September 2022)
September 2022

Region	Bestand an Arbeitslosen	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Veränderung zum Vormonat		Arbeitslosen- quote ¹⁾ im Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat		Arbeitslosen- quote ¹⁾ im Vorjahresmonat
			absolut	in %		absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Gesamtbezirk AA Schweinfurt	8.329	3,4	- 196	- 2,3	3,5	518	6,6	3,1
Stadt und Landkreis Schweinfurt	3.784	4,0	- 94	- 2,4	4,1	322	9,3	3,6
Schweinfurt, Stadt	1.940	6,8	- 13	- 0,7	6,9	144	8,0	6,3
Lkr. Schweinfurt	1.844	2,8	- 81	- 4,2	2,9	178	10,7	2,5
Lkr. Bad Kissingen	1.874	3,3	- 9	- 0,5	3,3	123	7,0	3,0
Lkr. Rhön-Grabfeld	1.245	2,8	- 47	- 3,6	2,9	- 6	- 0,5	2,7
Lkr. Haßberge	1.426	2,9	- 46	- 3,1	3,0	79	5,9	2,7

Arbeitslose im Rechtskreis SGB II:

Gesamtbezirk AA Schweinfurt	4.485
Jobcenter Stadt Schweinfurt (zkT)	1.418
Jobcenter Lkr. Schweinfurt	854
Jobcenter im Lkr. Bad Kissingen	1.006
Jobcenter im Landkreis Rhön-Grabfeld	591
Jobcenter Haßberge	616

¹⁾ Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt- und Landkreis Schweinfurt

September 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich von August auf September um 94 auf 3.784 Personen verringert. Das waren 322 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 4,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,6%. Dabei meldeten sich 917 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 7 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.002 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+65). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 7.802 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 274 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 7.214 Abmeldungen von Arbeitslosen (-470).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im September um 49 Stellen auf 2.712 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 447 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im September 322 neue Arbeitsstellen, 87 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 3.666 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 159.

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	5.729	5.902	5.823	-173	-2,9	118	2,1	1,6	1,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.784	3.878	3.639	-94	-2,4	322	9,3	11,2	10,2
50,8% Männer	1.923	1.959	1.852	-36	-1,8	158	9,0	8,5	5,2
49,2% Frauen	1.861	1.919	1.787	-58	-3,0	164	9,7	14,0	15,9
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	405	435	352	-30	-6,9	71	21,3	14,2	20,5
3,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	143	159	104	-16	-10,1	48	50,5	33,6	42,5
36,1% 50 Jahre und älter	1.365	1.397	1.368	-32	-2,3	43	3,3	7,5	8,6
27,5% dar. 55 Jahre und älter	1.042	1.058	1.036	-16	-1,5	72	7,4	11,0	11,4
29,1% Langzeitarbeitslose	1.100	1.087	1.053	13	1,2	-71	-6,1	-5,1	-7,4
10,4% Schwerbehinderte Menschen	394	398	400	-4	-1,0	19	5,1	11,8	14,0
35,0% Ausländer	1.324	1.338	1.270	-14	-1,0	380	40,3	45,9	48,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	917	1.064	874	-147	-13,8	7	0,8	1,3	4,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	325	374	308	-49	-13,1	-41	-11,2	3,6	0,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	214	362	230	-148	-40,9	-7	-3,2	-6,9	-11,5
15 bis unter 25 Jahre	201	247	185	-46	-18,6	3	1,5	-7,8	9,5
55 Jahre und älter	153	173	143	-20	-11,6	6	4,1	7,5	-3,4
seit Jahresbeginn	7.802	6.885	5.821	x	x	274	3,6	4,0	4,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.002	834	775	168	20,1	65	6,9	-3,6	-1,9
dar. in Erwerbstätigkeit	313	249	251	64	25,7	-51	-14,0	-25,4	-16,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	285	190	192	95	50,0	33	13,1	-6,4	3,2
15 bis unter 25 Jahre	224	161	115	63	39,1	-15	-6,3	-8,5	18,6
55 Jahre und älter	170	161	167	9	5,6	35	25,9	5,2	1,8
seit Jahresbeginn	7.214	6.212	5.378	x	x	-470	-6,1	-7,9	-8,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,0	4,1	3,9	x	x	x	3,6	3,7	3,5
Männer	3,8	3,8	3,6	x	x	x	3,4	3,5	3,4
Frauen	4,3	4,4	4,1	x	x	x	3,9	3,9	3,5
15 bis unter 25 Jahre	4,0	4,3	3,5	x	x	x	3,3	3,8	2,9
15 bis unter 20 Jahre	4,6	5,1	3,3	x	x	x	3,0	3,7	2,3
50 bis unter 65 Jahre	3,9	4,0	3,9	x	x	x	3,7	3,7	3,5
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,6	4,5	x	x	x	4,2	4,2	4,1
Ausländer	13,3	13,5	12,8	x	x	x	9,9	9,6	9,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,4	4,5	4,2	x	x	x	4,0	4,1	3,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	322	413	325	-91	-22,0	-87	-21,3	-25,5	-37,4
Zugang seit Jahresbeginn	3.666	3.344	2.931	x	x	-159	-4,2	-2,1	2,4
Bestand	2.712	2.761	2.780	-49	-1,8	447	19,7	21,7	32,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt- und Landkreis Schweinfurt

September 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von August auf September um 86 auf 1.512 Personen verringert. Das waren 123 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,7%.

Dabei meldeten sich 500 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 17 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 574 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+6). Seit Beginn des Jahres gab es 4.494 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 251 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 4.397 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-594).

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.334	2.548	2.505	-214	-8,4	-229	-8,9	-7,4	-8,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.512	1.598	1.482	-86	-5,4	-123	-7,5	-5,7	-7,7
55,9% Männer	845	905	856	-60	-6,6	-9	-1,1	1,0	-4,5
44,1% Frauen	667	693	626	-26	-3,8	-114	-14,6	-13,3	-11,8
13,2% 15 bis unter 25 Jahre	199	217	175	-18	-8,3	15	8,2	-4,0	-4,4
3,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	55	60	37	-5	-8,3	17	44,7	17,6	-7,5
49,6% 50 Jahre und älter	750	772	761	-22	-2,8	-45	-5,7	-2,0	0,8
42,5% dar. 55 Jahre und älter	642	655	650	-13	-2,0	-14	-2,1	1,4	3,2
14,7% Langzeitarbeitslose	222	212	205	10	4,7	-2	-0,9	-1,9	-7,2
14,2% Schwerbehinderte Menschen	215	214	216	1	0,5	16	8,0	15,7	17,4
13,6% Ausländer	206	218	204	-12	-5,5	-30	-12,7	-8,4	-14,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	500	604	505	-104	-17,2	-17	-3,3	-2,4	-4,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	267	312	253	-45	-14,4	-29	-9,8	5,1	-5,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	107	174	143	-67	-38,5	9	9,2	-19,8	-10,6
15 bis unter 25 Jahre	116	145	119	-29	-20,0	7	6,4	-11,0	4,4
55 Jahre und älter	98	133	98	-35	-26,3	-7	-6,7	16,7	-16,2
seit Jahresbeginn	4.494	3.994	3.390	x	x	-251	-5,3	-5,5	-6,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	574	488	446	86	17,6	6	1,1	-4,5	-7,1
dar. in Erwerbstätigkeit	248	197	187	51	25,9	-27	-9,8	-21,8	-16,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	123	81	87	42	51,9	4	3,4	-13,8	-10,3
15 bis unter 25 Jahre	127	105	75	22	21,0	-18	-12,4	-9,5	36,4
55 Jahre und älter	113	127	118	-14	-11,0	18	18,9	29,6	-4,8
seit Jahresbeginn	4.397	3.823	3.335	x	x	-594	-11,9	-13,6	-14,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,7	1,6	x	x	x	1,7	1,8	1,7
Männer	1,7	1,8	1,7	x	x	x	1,6	1,7	1,7
Frauen	1,5	1,6	1,4	x	x	x	1,8	1,8	1,6
15 bis unter 25 Jahre	2,0	2,2	1,7	x	x	x	1,8	2,2	1,8
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,9	1,2	x	x	x	1,2	1,6	1,2
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,2	2,2	x	x	x	2,2	2,2	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,8	2,8	x	x	x	2,8	2,8	2,7
Ausländer	2,1	2,2	2,1	x	x	x	2,5	2,5	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,9	1,7	x	x	x	1,9	2,0	1,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt- und Landkreis Schweinfurt

September 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von August auf September geringfügig um 8 auf 2.272 Personen verringert. Das waren 445 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 2,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,9%.

Dabei meldeten sich 417 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 24 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 428 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 59 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 3.308 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 525 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.817 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+124).

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	3.395	3.354	3.318	41	1,2	347	11,4	9,7	10,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.272	2.280	2.157	-8	-0,4	445	24,4	27,2	27,1
47,4% Männer	1.078	1.054	996	24	2,3	167	18,3	16,0	15,1
52,6% Frauen	1.194	1.226	1.161	-32	-2,6	278	30,3	38,7	39,5
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	206	218	177	-12	-5,5	56	37,3	40,6	62,4
3,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	88	99	67	-11	-11,1	31	54,4	45,6	103,0
27,1% 50 Jahre und älter	615	625	607	-10	-1,6	88	16,7	22,3	20,2
17,6% dar. 55 Jahre und älter	400	403	386	-3	-0,7	86	27,4	31,3	28,7
38,6% Langzeitarbeitslose	878	875	848	3	0,3	-69	-7,3	-5,9	-7,4
7,9% Schwerbehinderte Menschen	179	184	184	-5	-2,7	3	1,7	7,6	10,2
49,2% Ausländer	1.118	1.120	1.066	-2	-0,2	410	57,9	64,9	72,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	417	460	369	-43	-9,3	24	6,1	6,7	19,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	58	62	55	-4	-6,5	-12	-17,1	-3,1	41,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	107	188	87	-81	-43,1	-16	-13,0	9,3	-13,0
15 bis unter 25 Jahre	85	102	66	-17	-16,7	-4	-4,5	-2,9	20,0
55 Jahre und älter	55	40	45	15	37,5	13	31,0	-14,9	45,2
seit Jahresbeginn	3.308	2.891	2.431	x	x	525	18,9	21,0	24,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	428	346	329	82	23,7	59	16,0	-2,3	6,1
dar. in Erwerbstätigkeit	65	52	64	13	25,0	-24	-27,0	-36,6	-16,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	162	109	105	53	48,6	29	21,8	-	18,0
15 bis unter 25 Jahre	97	56	40	41	73,2	3	3,2	-6,7	-4,8
55 Jahre und älter	57	34	49	23	67,6	17	42,5	-38,2	22,5
seit Jahresbeginn	2.817	2.389	2.043	x	x	124	4,6	2,8	3,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,4	2,3	x	x	x	1,9	1,9	1,8
Männer	2,1	2,1	2,0	x	x	x	1,8	1,8	1,7
Frauen	2,8	2,8	2,7	x	x	x	2,1	2,0	1,9
15 bis unter 25 Jahre	2,0	2,2	1,8	x	x	x	1,5	1,5	1,1
15 bis unter 20 Jahre	2,8	3,2	2,1	x	x	x	1,8	2,1	1,0
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,8	1,7	x	x	x	1,5	1,5	1,4
55 bis unter 65 Jahre	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,4	1,4	1,3
Ausländer	11,3	11,3	10,7	x	x	x	7,4	7,1	6,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,7	2,5	x	x	x	2,1	2,1	2,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

September 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich von August auf September geringfügig um 9 auf 1.874 Personen verringert. Das waren 123 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 3,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,0%. Dabei meldeten sich 503 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 11 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 514 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-71). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 4.524 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 493 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 4.339 Abmeldungen von Arbeitslosen (-3).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im September um 20 Stellen auf 1.567 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 264 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im September 158 neue Arbeitsstellen, 48 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.966 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 183.

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	3.106	3.175	3.088	-69	-2,2	208	7,2	4,1	0,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.874	1.883	1.754	-9	-0,5	123	7,0	1,8	-4,4
51,4% Männer	964	968	907	-4	-0,4	-8	-0,8	-3,7	-9,8
48,6% Frauen	910	915	847	-5	-0,5	131	16,8	8,3	2,0
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	182	207	167	-25	-12,1	-6	-3,2	-3,3	0,6
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	44	65	48	-21	-32,3	-7	-13,7	-8,5	-5,9
42,2% 50 Jahre und älter	791	771	734	20	2,6	-49	-5,8	-9,8	-17,1
31,9% dar. 55 Jahre und älter	597	584	556	13	2,2	-48	-7,4	-11,1	-16,8
26,7% Langzeitarbeitslose	501	480	489	21	4,4	-107	-17,6	-23,7	-26,7
10,2% Schwerbehinderte Menschen	192	204	194	-12	-5,9	-37	-16,2	-10,5	-13,8
29,1% Ausländer	545	560	511	-15	-2,7	248	83,5	84,8	67,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	503	654	479	-151	-23,1	11	2,2	27,2	7,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	204	229	176	-25	-10,9	-22	-9,7	22,5	19,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	112	155	111	-43	-27,7	-	-	-25,5	-28,4
15 bis unter 25 Jahre	108	129	98	-21	-16,3	3	2,9	-2,3	18,1
55 Jahre und älter	113	128	69	-15	-11,7	12	11,9	36,2	-20,7
seit Jahresbeginn	4.524	4.021	3.367	x	x	493	12,2	13,6	11,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	514	529	461	-15	-2,8	-71	-12,1	6,0	-5,3
dar. in Erwerbstätigkeit	180	153	140	27	17,6	-44	-19,6	-14,5	-14,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	133	145	119	-12	-8,3	-36	-21,3	26,1	-7,0
15 bis unter 25 Jahre	132	86	75	46	53,5	6	4,8	6,2	59,6
55 Jahre und älter	106	101	103	5	5,0	-12	-10,2	-9,8	14,4
seit Jahresbeginn	4.339	3.825	3.296	x	x	-3	-0,1	1,8	1,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	3,3	3,1	x	x	x	3,0	3,2	3,2
Männer	3,2	3,2	3,0	x	x	x	3,2	3,3	3,3
Frauen	3,4	3,4	3,1	x	x	x	2,9	3,1	3,1
15 bis unter 25 Jahre	2,9	3,3	2,6	x	x	x	3,0	3,4	2,6
15 bis unter 20 Jahre	2,0	3,0	2,2	x	x	x	2,3	3,3	2,3
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,5	3,3	x	x	x	3,7	3,8	3,9
55 bis unter 65 Jahre	4,1	4,0	3,8	x	x	x	4,4	4,5	4,6
Ausländer	14,6	15,0	13,7	x	x	x	8,6	8,7	8,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	3,6	3,4	x	x	x	3,4	3,6	3,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	158	210	205	-52	-24,8	-48	-23,3	-21,3	-36,5
Zugang seit Jahresbeginn	1.966	1.808	1.598	x	x	-183	-8,5	-6,9	-4,7
Bestand	1.567	1.587	1.567	-20	-1,3	264	20,3	23,4	20,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen
September 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von August auf September um 24 auf 868 Personen verringert. Das waren 160 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 327 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 21 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 346 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-56). Seit Beginn des Jahres gab es 2.875 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 153 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.846 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-289).

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.414	1.479	1.450	-65	-4,4	-183	-11,5	-12,0	-14,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	868	892	810	-24	-2,7	-160	-15,6	-18,0	-21,6
54,3% Männer	471	483	444	-12	-2,5	-92	-16,3	-16,9	-20,4
45,7% Frauen	397	409	366	-12	-2,9	-68	-14,6	-19,3	-22,9
12,4% 15 bis unter 25 Jahre	108	126	96	-18	-14,3	-29	-21,2	-18,2	-8,6
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	39	31	-17	-43,6	-9	-29,0	-20,4	3,3
53,0% 50 Jahre und älter	460	449	425	11	2,4	-88	-16,1	-19,5	-24,2
44,8% dar. 55 Jahre und älter	389	373	357	16	4,3	-66	-14,5	-18,4	-20,3
16,5% Langzeitarbeitslose	143	138	144	5	3,6	-50	-25,9	-29,6	-29,4
14,4% Schwerbehinderte Menschen	125	133	122	-8	-6,0	-22	-15,0	-8,9	-15,9
9,1% Ausländer	79	97	90	-18	-18,6	-41	-34,2	-16,4	-20,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	327	374	285	-47	-12,6	-21	-6,0	-3,9	-11,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	175	179	144	-4	-2,2	-15	-7,9	7,2	14,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	74	116	91	-42	-36,2	-10	-11,9	-30,1	-25,4
15 bis unter 25 Jahre	77	93	70	-16	-17,2	-2	-2,5	-19,1	9,4
55 Jahre und älter	86	77	46	9	11,7	9	11,7	4,1	-30,3
seit Jahresbeginn	2.875	2.548	2.174	x	x	-153	-5,1	-4,9	-5,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	346	275	228	71	25,8	-56	-13,9	-15,9	-25,7
dar. in Erwerbstätigkeit	150	114	92	36	31,6	-26	-14,8	-21,9	-23,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	107	51	58	56	109,8	-20	-15,7	-39,3	-32,6
15 bis unter 25 Jahre	92	56	32	36	64,3	-1	-1,1	-15,2	6,7
55 Jahre und älter	73	58	59	15	25,9	-9	-11,0	-14,7	-7,8
seit Jahresbeginn	2.846	2.500	2.225	x	x	-289	-9,2	-8,5	-7,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,6	1,4	x	x	x	1,8	1,9	1,8
Männer	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,8	1,9	1,8
Frauen	1,5	1,5	1,3	x	x	x	1,7	1,9	1,7
15 bis unter 25 Jahre	1,7	2,0	1,5	x	x	x	2,2	2,4	1,7
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,8	1,4	x	x	x	1,4	2,2	1,4
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,0	1,9	x	x	x	2,4	2,5	2,5
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,5	2,4	x	x	x	3,1	3,1	3,1
Ausländer	2,1	2,6	2,4	x	x	x	3,5	3,3	3,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,6	x	x	x	2,0	2,1	2,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Kissingen
September 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von August auf September um 15 auf 1.006 Personen gestiegen. Das waren 283 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,2%.

Dabei meldeten sich 176 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 32 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 168 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 15 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.649 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 646 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.493 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+286).

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.692	1.696	1.638	-4	-0,2	391	30,1	24,0	18,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.006	991	944	15	1,5	283	39,1	30,1	17,7
49,0% Männer	493	485	463	8	1,6	84	20,5	14,4	3,6
51,0% Frauen	513	506	481	7	1,4	199	63,4	49,7	35,5
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	74	81	71	-7	-8,6	23	45,1	35,0	16,4
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	26	17	-4	-15,4	2	10,0	18,2	-19,0
32,9% 50 Jahre und älter	331	322	309	9	2,8	39	13,4	8,4	-4,6
20,7% dar. 55 Jahre und älter	208	211	199	-3	-1,4	18	9,5	5,5	-9,5
35,6% Langzeitarbeitslose	358	342	345	16	4,7	-57	-13,7	-21,0	-25,5
6,7% Schwerbehinderte Menschen	67	71	72	-4	-5,6	-15	-18,3	-13,4	-10,0
46,3% Ausländer	466	463	421	3	0,6	289	163,3	147,6	118,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	176	280	194	-104	-37,1	32	22,2	124,0	57,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	29	50	32	-21	-42,0	-7	-19,4	150,0	52,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	38	39	20	-1	-2,6	10	35,7	-7,1	-39,4
15 bis unter 25 Jahre	31	36	28	-5	-13,9	5	19,2	111,8	47,4
55 Jahre und älter	27	51	23	-24	-47,1	3	12,5	155,0	9,5
seit Jahresbeginn	1.649	1.473	1.193	x	x	646	64,4	71,5	62,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	168	254	233	-86	-33,9	-15	-8,2	47,7	29,4
dar. in Erwerbstätigkeit	30	39	48	-9	-23,1	-18	-37,5	18,2	11,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	26	94	61	-68	-72,3	-16	-38,1	203,2	45,2
15 bis unter 25 Jahre	40	30	43	10	33,3	7	21,2	100,0	152,9
55 Jahre und älter	33	43	44	-10	-23,3	-3	-8,3	-2,3	69,2
seit Jahresbeginn	1.493	1.325	1.071	x	x	286	23,7	29,4	25,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,7	1,6	x	x	x	1,2	1,3	1,4
Männer	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,3	1,4	1,5
Frauen	1,9	1,9	1,8	x	x	x	1,2	1,2	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,3	1,1	x	x	x	0,8	1,0	1,0
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,2	0,8	x	x	x	0,9	1,0	1,0
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,4
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,3	1,4	1,5
Ausländer	12,5	12,4	11,3	x	x	x	5,1	5,4	5,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,8	x	x	x	1,4	1,5	1,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld

September 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich von August auf September um 47 auf 1.245 Personen verringert. Das waren praktisch genau so viele wie vor einem Jahr (-6). Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 2,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,7%. Dabei meldeten sich 378 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 21 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 416 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-9). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.185 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 26 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 3.060 Abmeldungen von Arbeitslosen (-261).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im September geringfügig gesunken, und zwar um 6 auf 1.506; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 211 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im September 222 neue Arbeitsstellen, 17 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 2.087 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 18.

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	2.196	2.293	2.266	-97	-4,2	4	0,2	-4,1	-4,0	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.245	1.292	1.299	-47	-3,6	-6	-0,5	-2,0	7,0	
52,5% Männer	654	698	672	-44	-6,3	-43	-6,2	-5,2	-2,0	
47,5% Frauen	591	594	627	-3	-0,5	37	6,7	1,9	18,8	
10,2% 15 bis unter 25 Jahre	127	166	131	-39	-23,5	-9	-6,6	8,5	19,1	
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	31	51	44	-20	-39,2	5	19,2	41,7	144,4	
45,9% 50 Jahre und älter	571	577	597	-6	-1,0	-58	-9,2	-10,8	-3,1	
38,1% dar. 55 Jahre und älter	474	476	495	-2	-0,4	-32	-6,3	-7,2	0,4	
24,8% Langzeitarbeitslose	309	302	313	7	2,3	-80	-20,6	-24,1	-21,0	
11,3% Schwerbehinderte Menschen	141	158	160	-17	-10,8	-41	-22,5	-14,6	-9,6	
25,3% Ausländer	315	335	394	-20	-6,0	156	98,1	104,3	147,8	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	378	378	295	-	-	21	5,9	-7,1	-4,5	
dar. aus Erwerbstätigkeit	169	127	112	42	33,1	-1	-0,6	-15,3	-11,8	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	90	106	66	-16	-15,1	5	5,9	-27,4	-22,4	
15 bis unter 25 Jahre	71	95	60	-24	-25,3	-4	-5,3	-12,8	-16,7	
55 Jahre und älter	81	77	81	4	5,2	9	12,5	-3,8	22,7	
seit Jahresbeginn	3.185	2.807	2.429	x	x	-26	-0,8	-1,6	-0,7	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	416	388	352	28	7,2	-9	-2,1	26,8	4,5	
dar. in Erwerbstätigkeit	111	103	107	8	7,8	-41	-27,0	-18,3	-7,0	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	129	95	88	34	35,8	25	24,0	43,9	23,9	
15 bis unter 25 Jahre	104	58	49	46	79,3	12	13,0	-13,4	-14,0	
55 Jahre und älter	86	100	99	-14	-14,0	5	6,2	63,9	70,7	
seit Jahresbeginn	3.060	2.644	2.256	x	x	-261	-7,9	-8,7	-12,9	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,8	2,9	2,9	x	x	x	2,7	2,9	2,7	
Männer	2,7	2,9	2,8	x	x	x	2,9	3,0	2,8	
Frauen	2,8	2,8	3,0	x	x	x	2,6	2,7	2,5	
15 bis unter 25 Jahre	2,6	3,4	2,7	x	x	x	2,8	3,1	2,2	
15 bis unter 20 Jahre	1,8	3,0	2,6	x	x	x	1,5	2,1	1,1	
50 bis unter 65 Jahre	3,2	3,3	3,4	x	x	x	3,6	3,7	3,5	
55 bis unter 65 Jahre	4,1	4,2	4,4	x	x	x	4,4	4,5	4,4	
Ausländer	13,9	14,8	17,4	x	x	x	7,4	7,6	7,4	
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,1	3,2	3,2	x	x	x	3,1	3,2	3,0	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	222	251	240	-29	-11,6	-17	-7,1	23,0	-16,4	
Zugang seit Jahresbeginn	2.087	1.865	1.614	x	x	18	0,9	1,9	-0,7	
Bestand	1.506	1.512	1.415	-6	-0,4	211	16,3	20,9	16,5	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld
September 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von August auf September geringfügig um 3 auf 654 Personen verringert. Das waren 135 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,7%.

Dabei meldeten sich 265 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 7 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 261 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-61). Seit Beginn des Jahres gab es 2.062 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 421 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.072 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-453).

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.106	1.160	1.142	-54	-4,7	-199	-15,2	-21,6	-21,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	654	657	617	-3	-0,5	-135	-17,1	-22,3	-19,0
57,0% Männer	373	387	365	-14	-3,6	-61	-14,1	-15,5	-14,3
43,0% Frauen	281	270	252	11	4,1	-74	-20,8	-30,4	-25,0
11,5% 15 bis unter 25 Jahre	75	95	57	-20	-21,1	-26	-25,7	-11,2	-24,0
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	26	17	-12	-46,2	-1	-6,7	8,3	30,8
58,4% 50 Jahre und älter	382	377	399	5	1,3	-92	-19,4	-23,5	-15,5
51,7% dar. 55 Jahre und älter	338	335	360	3	0,9	-71	-17,4	-19,5	-10,4
17,0% Langzeitarbeitslose	111	103	119	8	7,8	-44	-28,4	-33,5	-19,6
15,3% Schwerbehinderte Menschen	100	108	110	-8	-7,4	-35	-25,9	-21,2	-16,0
6,6% Ausländer	43	35	30	8	22,9	-12	-21,8	-36,4	-43,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	265	238	212	27	11,3	-7	-2,6	-20,4	-15,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	149	110	101	39	35,5	9	6,4	-9,8	-10,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	69	80	55	-11	-13,8	-6	-8,0	-34,4	-26,7
15 bis unter 25 Jahre	59	66	45	-7	-10,6	-6	-9,2	-24,1	-22,4
55 Jahre und älter	65	49	62	16	32,7	5	8,3	-18,3	3,3
seit Jahresbeginn	2.062	1.797	1.559	x	x	-421	-17,0	-18,7	-18,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	261	196	214	65	33,2	-61	-18,9	-10,1	-7,8
dar. in Erwerbstätigkeit	88	73	75	15	20,5	-41	-31,8	-24,7	-16,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	84	34	44	50	147,1	-3	-3,4	-35,8	-20,0
15 bis unter 25 Jahre	75	26	32	49	188,5	3	4,2	-50,9	-27,3
55 Jahre und älter	63	75	80	-12	-16,0	-3	-4,5	66,7	95,1
seit Jahresbeginn	2.072	1.811	1.615	x	x	-453	-17,9	-17,8	-18,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,7	1,9	1,7
Männer	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,8	1,9	1,8
Frauen	1,3	1,3	1,2	x	x	x	1,7	1,8	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,9	1,2	x	x	x	2,1	2,2	1,5
15 bis unter 20 Jahre	0,8	1,5	1,0	x	x	x	0,9	1,4	0,8
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,3	x	x	x	2,7	2,8	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,0	2,9	3,2	x	x	x	3,6	3,7	3,6
Ausländer	1,9	1,5	1,3	x	x	x	2,6	2,6	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,9	2,1	1,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld
September 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von August auf September um 44 auf 591 Personen verringert. Das waren 129 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,0%.

Dabei meldeten sich 113 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 28 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 155 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 52 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.123 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 395 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 988 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+192).

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.090	1.133	1.124	-43	-3,8	203	22,9	24,1	24,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	591	635	682	-44	-6,9	129	27,9	34,2	50,9
47,5% Männer	281	311	307	-30	-9,6	18	6,8	11,9	18,1
52,5% Frauen	310	324	375	-14	-4,3	111	55,8	66,2	95,3
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	52	71	74	-19	-26,8	17	48,6	54,3	111,4
2,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	17	25	27	-8	-32,0	6	54,5	108,3	x
32,0% 50 Jahre und älter	189	200	198	-11	-5,5	34	21,9	29,9	37,5
23,0% dar. 55 Jahre und älter	136	141	135	-5	-3,5	39	40,2	45,4	48,4
33,5% Langzeitarbeitslose	198	199	194	-1	-0,5	-36	-15,4	-18,1	-21,8
6,9% Schwerbehinderte Menschen	41	50	50	-9	-18,0	-6	-12,8	4,2	8,7
46,0% Ausländer	272	300	364	-28	-9,3	168	161,5	175,2	243,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	113	140	83	-27	-19,3	28	32,9	29,6	40,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	20	17	11	3	17,6	-10	-33,3	-39,3	-21,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	21	26	11	-5	-19,2	11	110,0	8,3	10,0
15 bis unter 25 Jahre	12	29	15	-17	-58,6	2	20,0	31,8	7,1
55 Jahre und älter	16	28	19	-12	-42,9	4	33,3	40,0	216,7
seit Jahresbeginn	1.123	1.010	870	x	x	395	54,3	57,1	62,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	155	192	138	-37	-19,3	52	50,5	118,2	31,4
dar. in Erwerbstätigkeit	23	30	32	-7	-23,3	-	-	3,4	28,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	45	61	44	-16	-26,2	28	164,7	x	175,0
15 bis unter 25 Jahre	29	32	17	-3	-9,4	9	45,0	128,6	30,8
55 Jahre und älter	23	25	19	-2	-8,0	8	53,3	56,3	11,8
seit Jahresbeginn	988	833	641	x	x	192	24,1	20,2	6,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,4	1,5	x	x	x	1,0	1,0	1,0
Männer	1,2	1,3	1,3	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Frauen	1,5	1,5	1,8	x	x	x	0,9	0,9	0,9
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,5	1,5	x	x	x	0,7	0,9	0,7
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,5	1,6	x	x	x	0,6	0,7	0,3
50 bis unter 65 Jahre	1,1	1,2	1,1	x	x	x	0,9	0,9	0,8
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	0,9	0,9	0,8
Ausländer	12,0	13,2	16,1	x	x	x	4,8	5,1	4,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,4	1,6	1,7	x	x	x	1,1	1,2	1,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

September 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich von August auf September um 46 auf 1.426 Personen verringert. Das waren 79 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 2,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,7%. Dabei meldeten sich 343 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 25 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 389 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-16). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.371 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 90 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 3.252 Abmeldungen von Arbeitslosen (-288).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im September um 7 Stellen auf 1.068 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 128 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im September 92 neue Arbeitsstellen, 26 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.348 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 143.

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.311	2.355	2.268	-44	-1,9	66	2,9	0,4	-6,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.426	1.472	1.327	-46	-3,1	79	5,9	6,0	-2,9
52,9% Männer	755	790	706	-35	-4,4	34	4,7	3,5	-6,6
47,1% Frauen	671	682	621	-11	-1,6	45	7,2	8,9	1,6
11,2% 15 bis unter 25 Jahre	159	183	129	-24	-13,1	24	17,8	19,6	2,4
3,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	43	56	32	-13	-23,2	2	4,9	16,7	-8,6
47,0% 50 Jahre und älter	670	689	660	-19	-2,8	41	6,5	9,7	3,0
37,8% dar. 55 Jahre und älter	539	551	539	-12	-2,2	52	10,7	15,0	10,5
24,1% Langzeitarbeitslose	344	357	353	-13	-3,6	-46	-11,8	-9,2	-12,0
13,7% Schwerbehinderte Menschen	195	192	181	3	1,6	25	14,7	11,0	2,8
19,7% Ausländer	281	263	229	18	6,8	115	69,3	57,5	33,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	343	478	371	-135	-28,2	-25	-6,8	20,4	18,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	130	164	111	-34	-20,7	-24	-15,6	6,5	-12,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	59	111	72	-52	-46,8	-22	-27,2	-19,6	-11,1
15 bis unter 25 Jahre	75	106	66	-31	-29,2	-11	-12,8	-	10,0
55 Jahre und älter	84	93	94	-9	-9,7	11	15,1	16,3	34,3
seit Jahresbeginn	3.371	3.028	2.550	x	x	90	2,7	3,9	1,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	389	330	339	59	17,9	-16	-4,0	-12,9	-3,1
dar. in Erwerbstätigkeit	148	85	101	63	74,1	-21	-12,4	-43,3	-21,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	68	61	90	7	11,5	-25	-26,9	-1,6	83,7
15 bis unter 25 Jahre	98	48	41	50	104,2	-7	-6,7	-36,8	-18,0
55 Jahre und älter	99	83	93	16	19,3	31	45,6	-10,8	9,4
seit Jahresbeginn	3.252	2.863	2.533	x	x	-288	-8,1	-8,7	-8,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,9	3,0	2,7	x	x	x	2,7	2,8	2,7
Männer	2,8	3,0	2,7	x	x	x	2,7	2,8	2,8
Frauen	2,9	3,0	2,7	x	x	x	2,7	2,7	2,7
15 bis unter 25 Jahre	2,9	3,3	2,3	x	x	x	2,4	2,7	2,2
15 bis unter 20 Jahre	2,3	3,0	1,7	x	x	x	2,1	2,4	1,8
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,7	3,5	x	x	x	3,3	3,3	3,4
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,5	4,4	x	x	x	4,0	3,9	4,0
Ausländer	11,7	10,9	9,5	x	x	x	7,3	7,4	7,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,2	3,3	3,0	x	x	x	3,0	3,1	3,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	92	137	158	-45	-32,8	-26	-22,0	-39,1	-25,8
Zugang seit Jahresbeginn	1.348	1.256	1.119	x	x	-143	-9,6	-8,5	-2,5
Bestand	1.068	1.061	1.062	7	0,7	128	13,6	7,3	17,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberget

September 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von August auf September um 65 auf 810 Personen verringert. Das waren 14 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,6%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 228 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 35 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 285 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-8). Seit Beginn des Jahres gab es 2.260 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 120 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.199 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-341).

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.231	1.276	1.249	-45	-3,5	-118	-8,7	-11,1	-16,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	810	875	776	-65	-7,4	-14	-1,7	1,2	-9,8
56,5% Männer	458	492	444	-34	-6,9	21	4,8	4,2	-6,1
43,5% Frauen	352	383	332	-31	-8,1	-35	-9,0	-2,5	-14,2
13,7% 15 bis unter 25 Jahre	111	134	93	-23	-17,2	18	19,4	18,6	-
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	20	36	18	-16	-44,4	-10	-33,3	2,9	-21,7
54,9% 50 Jahre und älter	445	467	454	-22	-4,7	-1	-0,2	3,3	-0,9
49,0% dar. 55 Jahre und älter	397	409	405	-12	-2,9	19	5,0	9,4	5,2
15,2% Langzeitarbeitslose	123	132	124	-9	-6,8	-6	-4,7	0,8	-15,1
15,7% Schwerbehinderte Menschen	127	132	124	-5	-3,8	8	6,7	11,9	0,8
7,5% Ausländer	61	56	43	5	8,9	5	8,9	-8,2	-44,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	228	301	220	-73	-24,3	-35	-13,3	-1,3	-4,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	115	141	98	-26	-18,4	-22	-16,1	1,4	-9,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	47	89	58	-42	-47,2	-14	-23,0	-23,3	-10,8
15 bis unter 25 Jahre	62	83	48	-21	-25,3	-4	-6,1	-	-7,7
55 Jahre und älter	53	58	55	-5	-8,6	-3	-5,4	-12,1	5,8
seit Jahresbeginn	2.260	2.032	1.731	x	x	-120	-5,0	-4,0	-4,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	285	195	192	90	46,2	-8	-2,7	-31,8	-7,7
dar. in Erwerbstätigkeit	129	59	78	70	118,6	-4	-3,0	-51,6	-14,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	56	38	39	18	47,4	-20	-26,3	-33,3	2,6
15 bis unter 25 Jahre	81	38	27	43	113,2	-4	-4,7	-38,7	-12,9
55 Jahre und älter	66	52	53	14	26,9	12	22,2	-31,6	3,9
seit Jahresbeginn	2.199	1.914	1.719	x	x	-341	-13,4	-14,8	-12,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,8	1,6	x	x	x	1,6	1,7	1,7
Männer	1,7	1,9	1,7	x	x	x	1,6	1,8	1,8
Frauen	1,5	1,7	1,5	x	x	x	1,7	1,7	1,7
15 bis unter 25 Jahre	2,0	2,4	1,7	x	x	x	1,7	2,0	1,7
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,9	1,0	x	x	x	1,5	1,8	1,2
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,5	2,4	x	x	x	2,3	2,4	2,4
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,3	3,3	x	x	x	3,1	3,1	3,2
Ausländer	2,5	2,3	1,8	x	x	x	2,5	2,7	3,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	2,0	1,7	x	x	x	1,8	1,9	1,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge
September 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von August auf September um 19 auf 616 Personen gestiegen. Das waren 93 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,0%.

Dabei meldeten sich 115 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 10 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 104 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 8 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.111 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 210 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.053 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+53).

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.080	1.079	1.019	1	0,1	184	20,5	18,7	10,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	616	597	551	19	3,2	93	17,8	13,9	8,7
48,2% Männer	297	298	262	-1	-0,3	13	4,6	2,4	-7,4
51,8% Frauen	319	299	289	20	6,7	80	33,5	28,3	29,0
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	48	49	36	-1	-2,0	6	14,3	22,5	9,1
3,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	23	20	14	3	15,0	12	109,1	53,8	16,7
36,5% 50 Jahre und älter	225	222	206	3	1,4	42	23,0	26,1	12,6
23,1% dar. 55 Jahre und älter	142	142	134	-	-	33	30,3	35,2	30,1
35,9% Langzeitarbeitslose	221	225	229	-4	-1,8	-40	-15,3	-14,1	-10,2
11,0% Schwerbehinderte Menschen	68	60	57	8	13,3	17	33,3	9,1	7,5
35,7% Ausländer	220	207	186	13	6,3	110	100,0	95,3	95,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	115	177	151	-62	-35,0	10	9,5	92,4	84,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	15	23	13	-8	-34,8	-2	-11,8	53,3	-31,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	12	22	14	-10	-45,5	-8	-40,0	-	-12,5
15 bis unter 25 Jahre	13	23	18	-10	-43,5	-7	-35,0	-	125,0
55 Jahre und älter	31	35	39	-4	-11,4	14	82,4	150,0	116,7
seit Jahresbeginn	1.111	996	819	x	x	210	23,3	25,1	16,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	104	135	147	-31	-23,0	-8	-7,1	45,2	3,5
dar. in Erwerbstätigkeit	19	26	23	-7	-26,9	-17	-47,2	-7,1	-39,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	12	23	51	-11	-47,8	-5	-29,4	x	x
15 bis unter 25 Jahre	17	10	14	7	70,0	-3	-15,0	-28,6	-26,3
55 Jahre und älter	33	31	40	2	6,5	19	135,7	82,4	17,6
seit Jahresbeginn	1.053	949	814	x	x	53	5,3	6,9	2,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,0	1,0	1,0
Männer	1,1	1,1	1,0	x	x	x	1,1	1,1	1,0
Frauen	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,0	1,0	1,0
15 bis unter 25 Jahre	0,9	0,9	0,6	x	x	x	0,7	0,7	0,6
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,1	0,7	x	x	x	0,6	0,7	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,0	0,9	1,0
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,1	x	x	x	0,9	0,9	0,9
Ausländer	9,2	8,6	7,7	x	x	x	4,9	4,7	4,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,4	1,3	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Erläuterung wesentlicher statistischer Begriffe

Arbeitsuchende	Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.
Arbeitslose	Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilnehmen oder für deren Vermittlung nicht Dritte beauftragt wurden.
Zugang	Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.
Abgang	Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist. Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.
Arbeitslosenquoten	zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an <ul style="list-style-type: none">- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten- und Arbeitslose) bzw.- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten-, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) Diese Variante wird üblicherweise als „die Arbeitslosenquote“ bezeichnet.
Offene Stellen	bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldete Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.
Langzeitarbeitslose	Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).
Ausländer	Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.
Unterbeschäftigung	Personen, die nicht als arbeitslos im Sinne des Gesetzes gelten, weil sie Teilnehmer an einer „arbeitsmarktpolitischen Maßnahme“ oder in einem Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass sie ohne diese Teilnahme bzw. den Sonderstatus ebenfalls arbeitslos wären. Dabei unterscheidet man drei Gruppen: <ul style="list-style-type: none">- Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne Alle Arbeitslosen plus alle Teilnehmer an - kurzen - arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und zur Eignungsfeststellung.- Unterbeschäftigung im engeren Sinne zusätzlich Personen in - längeren - Bildungsmaßnahmen, in einer Arbeitsgelegenheit („Ein-Euro-Job“) und während einer vorübergehenden Arbeitsunfähigkeit.- Unterbeschäftigung zusätzlich Personen, deren Selbständigkeit gefördert wird und Personen in geförderter Alterszeit <p><i>(die Aufzählungen sind jeweils nicht abschließend, beschreiben aber die wichtigsten und zahlenmäßig bedeutendsten Fallgestaltungen)</i></p>